Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 94. Ratibor, den 24. November 1827.

Bekanntmachung.

Bei der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft sind für den bevorstehenden Weihnachts-Termin zur Eröffnung des Fürstenthums-Tages der 7te December d. J. zur Einzahlung der Pfandbriefs-Zinsen die Tage vom 17ten bis zum 23ten December incl. und zur Auszahlung derselben an die Pfandbriefs-Präsentanten vom 24ten December bis zum 4ten Januar 1828 an welchem Tage die Kasse geschlossen werden wird, bestimmt.

Ratibor den 24. October 1827.

Directorium der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

v. Reiswitz.

Bier- und Branntwein-Urbar-Verpachtung.

Das bedeutende Bier- und Branntwein-Urbar zu Cujau, Neustädter Kreises, kann von heut an, zu jeder Zeit an einen cautionsfähigen Pächter aus freyer Hand verpachtet werden. Ueber die näheren Pachtbedingungen ertheilt nöthige Auskunft,

das Wirthschafts-Amt.

Cujau den 18. November 1827.

Anzeige.

Ein im Ganzen und besonders auch, nach dem heutigen Sinne des Worts — tüchtiger Wirthschaftsbeamter, könnte bey mir, von Ostern des künftigen Jahres an, eine geziemende Anstellung erhalten, doch wünschte ich, daß, da dieser nicht gewöhnlichen Stellung, auch keine gewöhnlichen Anforderungen entgegenstehen, nur solche Subjekte sich an mich wenden wollten, die sich des obigen Prädikats sicher bewußt sind.

Sacrau bey Cosel, den 7. November 1827.

Promnitz

Anzeige.

Da mein Bruder L. Thamme verreist ist, und erst in einigen Wochen zurückkom-

men wird, so hat mir derselbe übertragen, während seiner Abwesenheit, alles Nöthige in seinem Namen zu besorgen; welches ich hiermit zur Kenntniß bringe.

Ratibor den 19. November 1827.

Eduard Thamme.

Anzeige.

Ein vollständiger noch ganz brauchbarer Branntwein-Brennapparat mittlerer Größe ist billig zu verkaufen. Das Nähere sagt die Redaction.

Anzeige.

Eine weibliche Person welche bey einer Herrschaft auf dem Lande einer bedeutenden Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht von Weihnachten an wiederum als Wirthschäfterin eine Anstellung zu finden; die Redaction weist dieselbe nach.

Anzeige.

Feinste Französische Bouteillen-Pfropfen, und candirte Aranzini sind wieder angekommen bey

J. P. Kneusel.

Ratibor den 10. November 1827.

Anzeige.

Das Dominium Bladen, Leobschützer Kreises, hat 50 Stück fett-gehüthete Schöpse zu verkaufen.

Kunst-Kabinett.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir mit einem neuen türkischen und griechischen Kunst-Kabinette hier angekommen sind, welches auch die berühmtesten Helden, welche mit Gott für Fürst und Vaterland gefochten haben, so wie das große Paradebette Napoleons, der Prinzessinn Charlotte von England und der Königinn von England enthält. Der Schauplatz ist im Theater-Saale.

Ratiber den 20. November 1827.

Lange. Lasthausen.

Ball-Anzeige.

Ich werde zum 25. d. M. einen Ball veranstalten wozu ich ganz ergebenst einlade. Der Eintritts-Preis ist bekannt.

Ratibor den 16. November 1827.

Joh. Lorenz Jaschke.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt Einem hochzuverehrenden Publico seine von der letzten Frankfurter-Messe neu angekommenen ausgearbeiteten Leder-Waaren, als Mastricher prima Sorte; starkes Berliner Sohlenleder von vorzüglicher Güte; fahllederne und schwarze Kalbfelle von guter Gärbung; Blankleder, so wie auch weiße und braune Schaaffelle in mehrere Sorten.

Mit dem Versprechen der billigsten Preise und der prompten Bedienung bittet um geneigte Abnahme ganz ergebenst.

Ratibor den 21. November 1827.

Jacob Haase,
Unterm Oder-Thore.

Anzeige.

Unter mehreren andern Galanterie- und Luxus-Waaren im neuesten Geschmack habe ich von der letzten Frankfurter-Messe eine besonders gute Auswahl von nachstehenden

Artikeln mitgebracht, als: Taschen, Necessairs, Beutel, Gürtel, Handschuh, Armbänder und Toilletten für Damen, ferner: vergoldetes und gemahltes Porzellain, fein geschliefenes Glas, Bronzen, allerley lakirte Waaren, Kinderpuppen, Bombasstöcke, seidene und baumwollene Regenschirme, dann: Astral = Studier = und Nacht=Lampen, Pfeifen, verschiedener Gattung, ächt=englische Barbier= Feder= und Tisch=Messer, Scheeren, Lichtscheeren, so wie auch Kupferhütchen rc.

Auch habe ich Suppen= und Theelöffel so wie auch Sporn und Pfeifenbeschläge von neuem Silber.

Durch vortheilhafte Einkäufe, bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen, wovon Ein hochgeehrtes Publikum, dem ich mich bestens empfehle, sich geneigtest selbst zu überzeugen, ganz ergebenst ersucht wird; für das bis jetzt mir geschenkte Zutrauen werde ich mich stets dankbar verpflichtet fühlen.

Ratibor den 23. November 1827.

Bernard Stern.

Anzeige.

Von der eben vollendeten Frankfurter-Messe habe ich ein vollständiges Galanterie=, Glas= und Porzellain=Waaren=Laager im neuesten Geschmack mitgebracht. Ich gebe mir die Ehre dieses Einem hochzuverehrenden Publiko mit der ganz ergebensten Versicherung der billigsten Preise und prompten Bedienung anzuzeigen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben seyn, des bis jetzt erworbenen Zutrauens, auch fernerhin mich werth zu machen.

Ratibor den 16. November 1827.

S. Boas Danziger,

auf der Langengasse beym Kaufmann Herrn Bugdoll.

Anzeige.

Englische Nachtlampen ohne Docht, so wie auch Studier=, Astral= und Liverpool=Lampen, ferner auch seidene wasserdichte Herren=Hüte, und Warschauer Schlafröcke sind bey mir in billigen Preisen zu haben.

Ratibor den 16. November 1827.

S. Boas Danziger,

auf der Langengasse beym Kaufmann Herrn Bugdoll.

Anzeige.

Es ist mir auf meiner Reise von Polnisch=Neukirch bis hierher Montag Abends als den 12. d. M. eine Brieftasche mit verschiedenen Kaufmännischen Rechnungen und andern Papieren verloren worden. Der Finder wird ersucht solche gegen eine Belohnung an mich abzugeben.

Ratibor den 15. November 1827.

M. Friedländer.

Anzeige.

Vorigen Sonntag Abend sind einer Herrschaft vom Lande, hierorts, unter mehreren andern Sachen folgende Bücher und Zeitschriften aus dem Reisewagen gestohlen worden, nehmlich:

Bücher.

Fain (Baron), Manuscript vom Jahre 1812; 2ter Band;
Scheffer (Leopold), Novellen, 3ter Band;
Foy (General), Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halb=Insel, 2ter Theil.

Zeitschriften.

Leipziger Modenzeitung, Nro. 47—60. (1827) (in blauem Umschlag.)
Berliner Courier, Nro. 49—64. (1827) (in violettem Umschlag.)

Die Bücher sind in Grün mit Weiß melirtem Papier gebunden und mit dem

eingedruckten Namen Pappenheim gezeichnet.

Wer diesen Diebstahl wiederverschafft erhält von mir 1 rtlr. Belohnung.

Ratibor den 21. November 1827.

Pappenheim.

Nachtrag

zum sechsten Verzeichniß meiner Bücher-Sammlung.

Nro.

1201—3. Walter Scott, Leben Napoleon Bonaparte 3. 4. u. 5ter Band.

1204. Schefer (Leop.), Novellen, 3ter Band.

1205. Aufklärungen über Begebenheiten der neuern Zeit 4ter Band.

1206—7. Hanke (geborne Arndt), die Familie Jacobi.

1208—9. Die Insel Felsenburg 1tes u. 2tes Bändchen.

1210. Vergißmeinnicht 1827. (aus dem Englischen.)

1211—13. Schilling (Gustav), Stern und Unstern.

1214. Allan Cunningham, Paul Jones; 1ter Theil.

1215. Bausset (L. F. J. v.), Denkwürdigkeiten und Anekdoten aus dem Innern des Kaiserlichen Pallastes: 1ten Bandes 1te Abtheilung.

1216—17. Tromlitz (A. v.), Erzählungen: Anna Groslot; Jacques Poltrot; 3ter u. 4ter Band.

1218. Bronikowski (A.), der Gallische Kerker 2ter Theil.

1219. Blumenhagen (Wilh.), Novellen u. Erzählungen 4ter Band.

1220. Fain (Baron), Manuscript v. Jahre 1812; 2ter Band.

1221. Holtei (C. v.), Jahrbuch deutscher Bühnenspiele für 1828.

1222. Weisflog, Phantasiestücke und Historien, 9ter Theil.

1223. Hamilton (Miß Elisabeth), die Hüttenbewohner von Glenburnie.

1224. Foy (General), Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halb-Insel 2ter Theil.

1225. Walter Scott, Leben Napoleons, 6ter Band.

1226. Clauren (H.), Scherz und Ernst, das Vatererbe.

1227—9. Manzoni (Alexander), die Verlobten; übersetzt v. Dan. Leßmann.

1230—1. Tarnow (Fanny), Margarethens Prüfungen.

Pappenheim.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 22. Novemb. 1827. Höchster Preis.	1	9	9	1	5	3	—	27	3	—	21	3	1	6	—
Niedrig. Preis.	1	3	9	—	29	3	—	23	6	—	18	3	1	4	6

Die Insertions-Gebühren betragen pro Spalten-Zeile 8 Pfennige.